

Miejsce
na naklejkę
z kodem



dysleksja

PRÓBNY EGZAMIN MATURALNY Z JĘZYKA NIEMIECKIEGO

ARKUSZ I

STYCZEŃ
ROK 2005

Arkusz I

czas pracy 120 minut

Instrukcja dla zdającego

1. Proszę sprawdzić, czy arkusz egzaminacyjny zawiera 10 stron. Ewentualny brak należy zgłosić przewodniczącemu zespołu nadzorującego egzamin.
2. Obok każdego zadania podana jest maksymalna liczba punktów, którą można uzyskać za jego poprawne rozwiązanie.
3. Należy pisać czytelnie, tylko w kolorze czarnym.
4. Oceniany jest tylko czystopis pracy pisemnej. Błędne zapisy należy wyraźnie przekreślić. Nie wolno używać korektora.
5. Do ostatniej kartki arkusza dołączona jest **karta odpowiedzi i oceny**, którą w tym arkuszu **wypełnia zdający i nauczyciel**.
6. W karcie odpowiedzi, w części wypełnianej przez zdającego, należy zamalować całkowicie kratkę z literą oznaczającą właściwą odpowiedź, np. ■. W razie pomyłki, błędne zaznaczenie należy obwieść kółkiem (■) i zamalować ■ inną odpowiedź.

Życzymy powodzenia!

Za rozwiązanie
wszystkich zadań
można otrzymać
łącznie **50 punktów**.

(Wpisuje zdający przed rozpoczęciem pracy)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

PESEL ZDAJĄCEGO

ROZUMIENIE ZE SŁUCHU

Zadanie 1. (6 pkt)

Zapoznaj się z treścią zadania. Następnie wysłuchaj dwukrotnie tekstu, w którym czworo nastolatków opowiada o swoich planach na przyszłość dotyczących życia rodzinnego i kariery. Zaznacz w tabeli znakiem X zdania, do których osób odnoszą się informacje w pierwszej kolumnie.

Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

		Mario	Philipp	Svenja	Sarah
1.1. findet Geld und Freunde am wichtigsten.				
1.2. interessiert sich für Politik.				
1.3. würde gern reisen.				
1.4. würde sich ohne Freunde allein fühlen.				
1.5. will, dass der Partner im Haushalt mithilft.				
1.6. möchte das Elternhaus ab sofort verlassen.				

Zadanie 2. (6 pkt)

Zapoznaj się z treścią zadania. Po dwukrotnym wysłuchaniu tekstu na temat młodej islandzkiej piosenkarki, Björk, zaznacz w tabeli znakiem X, które z podanych zdań są zgodne z treścią tekstu (R), a które nie (F).

Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

		R	F
2.1.	Im Text wird von Björks Familienleben erzählt.		
2.2.	Björks Lieblingsinstrument ist Gitarre.		
2.3.	Sie hat eine Musikschule besucht.		
2.4.	Björk hat sich in ihrer Bekleidung und ihren Haaren von den anderen unterschieden.		
2.5.	Sie hat schon in der Schulzeit Geld verdient.		
2.6.	Björk hat ihre Solokarriere in den 80er Jahren begonnen.		

Zadanie 3. (3 pkt)

Zapoznaj się z pytaniami oznaczonymi od A do D, a następnie wysłuchaj dwukrotnie odpowiedzi na temat przewożenia przez granicę egzotycznych pamiątek. Przyporządkuj pytania odpowiednim odpowiedziom ponumerowanymi od 1. do 3. w kolejności występowania w wywiadzie, zgodne z kontekstem. Rozwiązania wpisz do tabeli. Jedno pytanie nie pasuje do treści odpowiedzi.

Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 pkt.

Fragen:

- A. Aber Händler bieten diese Waren offen an. Und was soll man machen, wenn der Zoll am Urlaubsort auch nicht kontrolliert?
- B. Kann man mit Erlaubnis z.B. Orchideen einführen?
- C. Welche Souvenirs sind verboten?
- D. Aber woher soll ich als Urlauber wissen, was ich nicht kaufen darf?

Nr zadania	Antwort	Frage
3.1.	1.	
3.2.	2.	
3.3.	3.	

ROZUMIENIE TEKSTU CZYTANEGO

Zadanie 4. (8 pkt)

Przeczytaj tekst, a następnie zaznacz w tabeli znakiem X, które z podanych zdań są zgodne z treścią tekstu (R), a które nie (F).

Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 pkt.

Deutsch denken

Idris, 23 Jahre, kommt regelmäßig zu Kursen ins Sprachenzentrum. Der junge Türke studiert in Dortmund Betriebswirtschaftslehre, kurz BWL. Seine Eltern leben seit 30 Jahren in Deutschland. Doch ihr Sohn ist in der Türkei aufgewachsen. An der Schule hat er Englisch gelernt. Idris hat private Deutschkurse genommen und die Sprache aus dem Fernsehen gelernt. "Wir hatten eine Satellitenschüssel. Da konnte ich deutsche Fernsehsender empfangen", erzählt Idris. "Ich verstehe mehr als ich spreche", hat er inzwischen gemerkt. Der Student wohnt im Moment bei seinen Eltern. Doch er sucht einen Platz in einem Studentenwohnheim. "Ich will meine Sprachkenntnisse verbessern", erklärt er. Das kann er besser, wenn er mit deutschen Studierenden zusammenlebt. Zu jungen Türken, die in Deutschland aufgewachsen sind, hat er kaum Kontakt: "Ich verstehe ihre Mentalität nicht", erklärt er.

Idris ist seit 2002 in Dortmund. Eigentlich wollte er Internationales Management studieren, weil dort Englisch gesprochen wird. Doch er bekam keine Zulassung für die Fachhochschule. Darum bewarb er sich an den Universitäten in Dortmund und Hamburg um einen Platz in BWL; er bekam für beide Orte eine Zulassung. Weil seine Eltern in der Nähe von Dortmund leben, entschied er sich für diese Stadt. Acht Semester hat der junge Türke bereits in seiner Heimat studiert; vier wurden in Deutschland anerkannt. Im ersten Semester an der UniDo hat Idris nur Vorlesungen belegt. Da muss man kaum selbst sprechen. "Zuerst musste ich zuhause jede Stunde Vorlesung zwei oder drei Stunden nacharbeiten", berichtet er. "Ich dachte manchmal in Englisch." Heute braucht er nur noch die Hälfte der Zeit. Außerdem hat er sich ein Buch, das wirtschaftliche Fachbegriffe erklärt, gekauft. "Ich schreibe die Fachbegriffe in der Vorlesung auf und schaue sie zuhause nach." In der ersten Märzwoche sind Klausuren. Das sind Multiple-Choice-Fragen und Lückentexte, dazu kommen Erklärungen von Fachwörtern. "Viele Wörter sind dabei, die ich zum ersten Mal gehört habe", meint Idris.

Bei den Deutschkursen am Sprachenzentrum hat er besonders an deutscher Grammatik gearbeitet. "Ich merke das nicht, aber meine Freunde sagen, dass mein Deutsch besser geworden ist", sagt Idris. Er möchte, dass es noch besser wird. Darum liest er Bücher in Deutsch, guckt deutsches Fernsehen und geht regelmäßig ins Kino. Das hilft ihm. Trotzdem meint Idris: "Ich denke, ich bin immer noch am Anfang. Ich bin ein Perfektionist. Ich muss deutsch denken und verstehen wie ein Deutscher."

Juma, Nr. 3/2003

		R	F
4.1.	Im Text werden die Studienmöglichkeiten für Ausländer präsentiert.		
4.2.	Idris, ein junger Türke, studiert in Dortmund Internationales Management.		
4.3.	Obwohl seine Eltern in Deutschland wohnten, lebte er in der Türkei.		
4.4.	Er spricht besser Deutsch als Englisch.		
4.5.	Während des Studiums möchte er bei seinen Eltern in Dortmund wohnen.		
4.6.	An seinem Beispiel deutet Idris auf die Bedeutung der Sprachkenntnisse hin.		
4.7.	Er ist mit seinem Deutsch nicht zufrieden.		
4.8.	Im ersten Semester hat er an den Vorlesungen teilgenommen.		

Zadanie 5. (5 pkt)

Przeczytaj początki dowcipów niemieckich, ponumerowane 5.1. – 5.5., a następnie dopasuj ich zakończenia oznaczone od A do F. Literę danego zakończenia wpisz w kwadrat przy podanym dowcipie. Jedno zakończenie nie pasuje do treści żadnego humoru.

Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

- 5.1. "Du bist ja so blass", sagt die Lehrerin vor der mündlichen Prüfung. "Hast du Angst vor meinen Fragen?"....
- 5.2. "Warum bist du denn so fröhlich?" wundern sich Florians Eltern, als er von der Schule nach Hause kommt. "Weil ich eine gute Nachricht für euch habe!" strahlt Florian. "So?" fragen die Eltern erwartungsvoll. "Was ist es denn?"...
- 5.3. Die Eltern von zwei Schulfreunden unterhalten sich. "Weiß Ihr Sohn schon, was er mal werden will?" - "Oh ja, er will mal Arzt werden." - "Ach, da hat er sich aber einen schwierigen Beruf ausgewählt! Bereitet er sich denn schon darauf vor?"...
- 5.4. Cornelia kommt von der Schule nach Hause. Sie fragt ihren Vater: "Sag mal, Papi, kannst du mit geschlossenen Augen deinen Namen schreiben?" - "Ja, natürlich!"...
- 5.5. Die Klasse ist im Museum bei einer Kunstaussstellung. Plötzlich sagt der Lehrer: "Das ist aber ein schreckliches Bild!" ...

A. ... "Stellt euch vor, ihr braucht mir für das nächste Schuljahr kein einziges neues Buch zu kaufen!"

B. ... "Prima", freut sie sich, "dann mach mal ganz schnell die Augen zu und unterschreib mein Zeugnis!"

- C. ... Darauf meint er ganz unschuldig: "Ich nehme mir halt sehr viel Zeit!"
- D. ... Sagt Silke: "Entschuldigung, aber das ist der Spiegel!"
- E. ... Stefan schüttelt den Kopf. "Nein", meint er, "ich habe nur Angst vor meinen Antworten."
- F. "Und wie! Er sammelt alte Zeitschriften für sein Wartezimmer."

Juma, Nr. 1/1998

Zadanie 6. (7 pkt)

Przeczytaj tekst, a następnie zdania oznaczone od A do H. Uzupełnij tekst zdaniami, zgodnie z kontekstem. Rozwiązania wpisz do tabeli. Jedno zdanie nie pasuje do kontekstu.

Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 pkt.

STUDENTENFUTTER

Wo, wie und was essen ausländische Studierende in Deutschland? Jörg-Manfred Unger hat am Hochschulort Dresden in Mensen*, Cafeterien, Studentenwohnheimen und Privatwohnungen auf die Teller und in die Töpfe geschaut und Studierende aus anderen Ländern über ihre Essgewohnheiten in der Hauptstadt Sachsens befragt.

Scheila, 30, Germanistik-Aufbaustudentin aus Brasilien.

„Ich frühstücke in der Küche einer 2-Zimmer-Wohnung, die ich mir mit einer Kommilitonin* teile.

6.1. _____ Mittags gehe ich manchmal in die Mensa. Dort gibt es häufig Knödel oder Kartoffeln. Die mag ich gar nicht. Deshalb koche ich mittags oder abends lieber zu Hause, zum Beispiel Reis und Gemüse wie Broccoli, Möhren und Zucchini - am besten alles zusammen als Gemüse Eintopf mit viel Knoblauch, Zwiebeln und Pfeffer. In Brasilien habe ich 2-mal täglich warm gegessen.

6.2. _____ Es ist hier teurer und nicht so schmackhaft wie in Brasilien. Dafür ist das Brot besser und die Brotauswahl ist größer. Schwarzbrot und Sonnenblumenbrot mit Marmelade, Quark oder Käse - köstlich! Und erst der Kuchen! Käsekuchen, Apfelkuchen, Kirschkuchen... **6.3.** _____ Jetzt trinke ich nur noch selten Alkohol und ich wiege wieder 60 Kilo wie in Brasilien."

Benoit, 21, Informatikstudent aus Frankreich.

„Ich bin Franzose, aber ich studiere seit einem Jahr in Boston in den USA. In Dresden bin ich für ein Semester. Ich wohne hier in einem Studentenwohnheim und teile mir mit 3 Kommilitonen eine Wohnung. Dort bereite ich mir morgens in der Küche mein Frühstück zu. Selten habe ich dafür länger als 5-10 Minuten Zeit. **6.4.** _____ Dazu gibt es Cornflakes mit frischer Milch. Sie ist in den USA besser, denn da gibt es spezielle Frühstücksmilch. Nach dem Abitur habe ich ein Jahr lang in Thailand gelebt. **6.5.** _____ Daran muss man sich erst einmal gewöhnen! So gesehen hat mich das Essen in Deutschland wenig überrascht. In Dresden esse ich mittags häufig in der Mensa. **6.6.** _____ In den USA kostet das gleiche Mensa-Essen 4-mal so viel. Außerdem stehen hier immer wieder typisch deutsche Gerichte auf dem Speiseplan. **6.7.** _____ Oft esse ich auf die Schnelle einen Döner den man in Dresden für wenig Geld fast an jeder Ecke bekommt. Wenn ich mal ausgehe, dann abends mit Freunden „zum Italiener“. Pizza mag ich nämlich ziemlich gerne! 2-3-mal in der Woche kochen wir übrigens zu viert oder zu fünft gemeinsam im Studentenheim. Gestern gab es scharf gewürztes Huhn auf Reis. Es hat hervorragend geschmeckt! Was mir in Deutschland fehlt? Frisches Baguette wie in Frankreich!"

JUMA, Nr. 1/2003

Wörterklärungen:

*die Mensa - Restaurant für Studierende.

*der Kommilitone, die Kommilitonin - der/die Mit-Studierende.

Zdania do uzupełnienia:

- A. Dafür habe ich hier keine Zeit. Fleisch esse ich selten in Deutschland.
- B. Ich persönlich finde zum Beispiel Schweinebraten mit Rotkohl und Klößen sehr originell.
- C. Mein Frühstück besteht in der Regel aus Cornflakes, dazu gibt es Bananenshake.
- D. In den ersten Monaten habe ich in Deutschland 5 Kilo zugenommen - wahrscheinlich, weil ich anfangs alles probiert und Bier getrunken habe.
- E. Das Essen dort ist gut und billig.
- F. Dort gab es morgens zum Frühstück Tintenfischsuppe.
- G. Vom deutschen Sprichwort „Was der Bauer nicht kennt, das isst er nicht“ halte ich nämlich nicht viel.
- H. Deshalb nehme ich fertigen Instant-Cappuccino, auf den ich nur heißes Wasser schütten muss.

6.1.	6.2.	6.3.	6.4.	6.5.	6.6.	6.7.

WYPOWIEDŹ PISEMNA

Zadanie 7. (5 pkt)

W czasie wakacji chcesz pracować w Niemczech. Piszesz do agencji, która pośredniczy w poszukiwaniu pracy. Za pomocą poczty elektronicznej:

- zapytaj o możliwości pracy w miejscowości, w której zamierzasz spędzić wakacje,
- poinformuj, jaki rodzaj pracy Cię interesuje,
- podaj, w jakim terminie możesz pracować,
- zapytaj o warunki zatrudnienia.

Podpisz się jako XYZ. W zadaniu nie jest określony limit słów. Oceniana jest umiejętność zwięzłego przekazania wszystkich informacji określonych w poleceniu (4 punkty) i poprawność językowa (1 punkt).

BRUDNOPIS

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

CZYSTOPIS

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Zadanie 8. (10 pkt)

Za kilka miesięcy skończysz szkołę. W liście do koleżanki z Austrii:

- **poinformuj ją, kiedy kończysz szkołę i wyraż swoje emocje z tym związane,**
- **opisz swoje wspomnienia z pierwszych dni w szkole i napisz, jakie były Twoje oczekiwania,**
- **ocień nauczycieli w Twojej szkole oraz Twoich rówieśników,**
- **napisz, jak będziecie świętować ukończenie szkoły i kiedy planujecie klasowe spotkanie.**

Pamiętaj o zachowaniu odpowiedniej formy i stylu listu. Nie umieszczaj żadnych adresów. Podpisz się jako XYZ. Długość listu powinna wynosić od 120 do 150 słów. Oceniana jest umiejętność pełnego przekazania informacji (4 punkty), forma (2 punkty), poprawność językowa (2 punkty) oraz bogactwo językowe (2 punkty).

BRUDNOPIS

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

CZYSTOPIS

